

1/1 Vollkeramikkronen im Frontzahnbereich



Metallkeramikkronen – Standard

Bei Kronen bildet sich bei längerer Tragedauer häufig das Zahnfleisch zurück. Die Ästhetik ist durch die freiliegenden Randbereiche der Metallkeramikkronen und durch die Lichtundurchlässigkeit der Krone eingeschränkt.



Vorteile:

- + preiswerteste Alternative
- + stabile Farbeigenschaften
- + gute Formbeständigkeit



Nachteile:

- Bei Zahnfleischrückgang werden die Metallränder sichtbar.
- opakes Aussehen (weniger lichtdurchlässig)
- Opazität fällt besonders im dünnen Zahnhalzbereich auf und lässt das Zahnfleisch dunkel erscheinen.

Vollkeramikkronen

Vollkeramikkronen weisen durch ihre Lichtdurchlässigkeit eine bessere Ästhetik auf.

Vollkeramikkronen verzichten vollständig auf Gerüstanteile aus Metall und erwirken so ein exzellentes ästhetisches Potenzial.



Vorteile:

- + ausgezeichnete Ästhetik
- + zahnähnliche Transluzenz (Lichtdurchlässigkeit)
- + hohe Biokompatibilität
- + stabile Farbeigenschaften
- + gute Formbeständigkeit



Nachteil:

- höherer Preis durch Mehraufwand in Labor und Praxis

1/1 Vollkeramikkronen im Frontzahnbereich



1

Ausgangssituation

Die metallkeramischen Kronen sind miteinander verblockt und führen durch die erschwer-ten Hygienemöglichkeiten zur Zahnfleischent-zündung. Durch die zusätzliche Anreicherung von Metalloxiden aus dem Randbereich der Kronen wird die Entzündung verstärkt.



2

Eingliederung

Die vollkeramischen Kronen kurz nach der Eingliederung: Schon wenige Tage nach der Eingliederung zeigt sich ein entzündungsfreies Zahnfleisch.



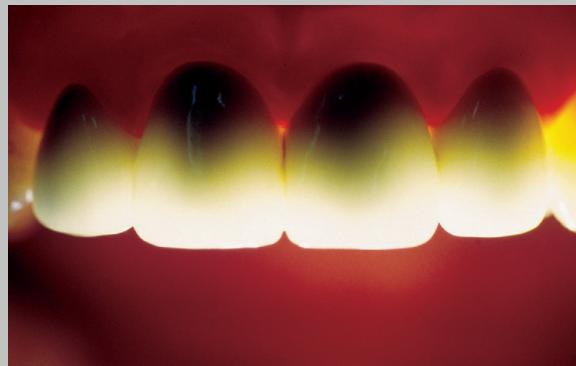
Das stete Streben nach ver-
besserter Ästhetik und höhe-
rer Biokompatibilität führte zur
Entwicklung vollkeramischer
Restaurationen, die in der
Zahnheilkunde einen hohen
Stellenwert einnehmen.



3

Endsituation

Das Erscheinungsbild der neuen Kronen fügt sich beim Lächeln harmonisch in das Lippen-
bild ein. Die Zahnfarbe ist exakt auf die natürli-
chen Unterkiefer-Frontzähne abgestimmt.



Ein direkter Vergleich von Metallkeramik- (links) und Vollkeramikkronen (rechts) in einer Durchlicht-
aufnahme zeigt die deutlichen Unterschiede.

